



# Bürger-Information

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN UND INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE GOLDEGG

März 2010

## Sehr geehrte Goldeggerinnen, Sehr geehrte Goldegger



unsere Gemeinde ist ein begehrter Ort zum Leben. Immer mehr Menschen wollen zu uns ziehen. Wir Goldegger schätzen die hohe Lebensqualität, das örtliche Vereinsleben und die vielen anderen Dinge, die unseren Ort zu dem machen, was er ist. Eine der schönsten Gemeinden Salzburgs.

Im Sinne jener Mitbürgerinnen und Mitbürger, die mit viel Einsatz sich um den Goldegger Adventzauber kümmern, verwehre ich mich dagegen, dass diese Veranstaltung in ein schlechtes Licht gerückt wird. Durch unsachliche Behauptungen in einer großen Tageszeitung wird dem Tourismus und der Gemeinde Goldegg Schaden zugefügt. Ausdrücke wie „fauler Adventzauber“, „Größenwahn“ oder „wirtschaftlicher Wahnsinn“ sind beleidigend für Vereine und freiwillig helfende Personen.

### Hier einige Fakten zum Goldegger „Adventzauber“

1. Viele Mitbürgerinnen und Mitbürger arbeiten Jahr für Jahr beim Adventzauber engagiert mit.
2. Über tausend Besucher erfreuen sich jedes Jahr am schönen, ehrlichen und traditionellen Programm des Adventzaubers
3. Mit dem Adventzauber positionieren wir Goldegg unseren Gästen als ein Feriendorf mit Winterfrische und Winterromantik

Wem nützt es, wenn eine erfolgreiche Goldegger Veranstaltung in den Medien durch gezielte Falschinformation besudelt wird. Man kann in einer Gemeinde gar nicht immer einer Meinung sein – wir alle sehen das gerade bei der Testphase der Einbahnregelung im Ortskern – da sammeln wir die Erfahrungen und am Ende wird es eine Bürgerbefragung geben, deren Ergebnis bindet. Doch ich erwarte mir von allen Parteien, dass sie FÜR unseren Ort arbeiten und nicht dagegen.

Liebe Mitbürger, sie haben im vergangenen Jahr sehen können, dass die Gemeinde verstärkt um das Einbinden Ihrer Ideen bemüht ist. Das nützt der gelebten Demokratie im Ort. Ich lade alle ein, ihre Meinung konstruktiv darzulegen, damit sie zum Wohl ALLER umgesetzt werden können.

Ich bitte Sie, dass Sie sich weiter für unser Goldegg einsetzen. Lassen Sie sich ihre Gemeinde nicht schlecht reden. Und ich lade Sie abschließend nochmals ein, dass Sie sich mit allen Fragen, Beschwerden und Vorschlägen die Gemeinde betreffend an das Gemeindeamt, einen Gemeindevertreter Ihres Vertrauens und natürlich an meine Person wenden können.

Weiterhin um Goldegg bemüht & mit freundlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister Hans Mayr

# Seniorenheim Goldegg



Seit 1. Jänner haben wir die Betriebsführung unseres Seniorenheimes der **Pro Humanitate (einer Tochtergesellschaft des Roten Kreuzes)** überantwortet. Träger des Seniorenheimes bleibt weiterhin die Gemeinde Goldegg. Die Mitarbeiter bleiben ebenso Bedienstete unserer Gemeinde, werden aber dem Betriebsführer zur Dienstleistung überlassen. Weiterhin entscheidet die Gemeinde Goldegg, wer als Hausbewohner ins Seniorenheim Goldegg aufgenommen wird.

## Neue Pflegedienst- und Hausleitung

Seit 1. Jänner 2010 leitet Frau Anita Renezeder hauptverantwortlich unser Seniorenheim. Frau Renezeder war von 1994 bis 2002 im Landeskrankenhaus Salzburg (Herzchirurgie Wachstation) als DKGS (diplomierte Gesundheits- und Krankenschwester) tätig, leitete von 2002 – 2006 das Team des Seniorenheims Elsbethen und trat im Jahr 2006 die Pflegedienst- und Hausleitung im Seniorenwohnhaus in Puch an. Zu der sehr umfangreichen Ausbildung von Frau Renezeder gehört u.a. der Lerngang für Pflegedienstleitung im Institut für Bildung im Gesundheitsdienst in Bad Schallerbach von 2007 bis 2009. Wir wünschen unserer neuen Pflegedienst- und Hausleiterin in ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit in Goldegg und in Puch, viel Geschick, Kraft und Gesundheit!

Wir möchten es aber nicht verabsäumen, der bisherigen Heimleiterin Frau Luise Kloss für ihre Tätigkeit, welche sie seit 1992 bis zum Jahr 2009 ausübte, herzlich zu danken. Frau Kloss bleibt weiterhin im Dienst der Gemeinde Goldegg und wird ihre Erfahrung zum Wohl der Heimbewohner einbringen.

## Gemeinde-Service-Seite Februar-März



### GEBURTEN

Jonas und Lukas Rachensperger  
Alexander Sichler

*Wir gratulieren herzlich und wünschen viel Freude!*



### TODESFÄLLE

#### Todesfälle

Steiner Erich verstorben am 09.02.2010 im 71. Lebensjahr  
Wiedemann Franz verstorben am 05.03.2010 im 64. Lebensjahr  
*Unsere Anteilnahme gehört den trauernden Hinterbliebenen!*

### NEUBÜRGER

Frau Baumgartner Simone mit Söhne Benjamin und Elia-Simon  
Frau Stadler Carina und Herr Böhler Florian  
Herr Grömansberger Rudolf  
Frau Klementova Miroslava

### GEBURTSTAGE

#### 70 Jahre

Moser Josef

#### 75 Jahre

Winkler Berta  
Irnberger Anna



#### 80 Jahre

Hoffmann Joachim

Gesinger Herta

*Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute!*

# Landwirtschaftskammerwahl 2010

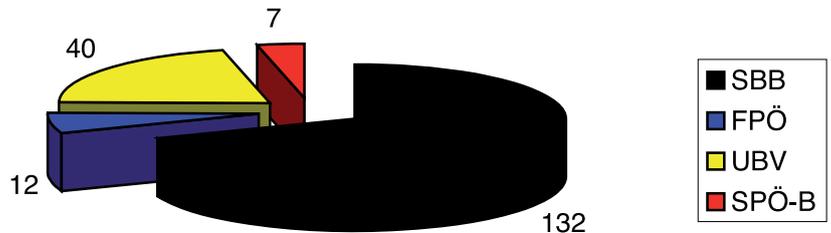
Am 21. Februar 2010 fand die Landwirtschaftskammerwahl 2010 statt.

**Goldegg hat gewählt:**

**Zahl der Wahlberechtigten: 366**

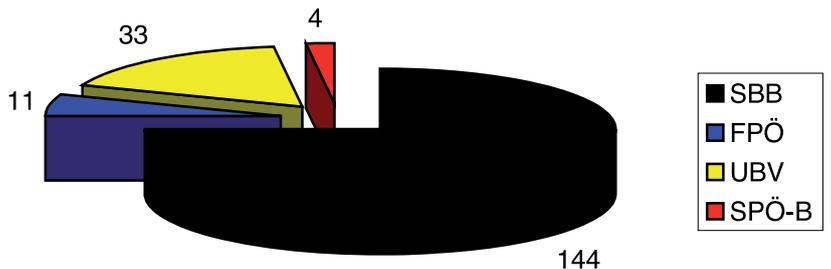
## Landwirtschaftskammer Salzburg:

Abgegebene gültige Stimmen:	191
Abgegebene ungültige Stimmen:	1
SBB	132
FPÖ	12
UBV	40
SPÖ-B	7



## Bezirksbauernkammer:

Abgegebene gültige Stimmen:	192
Abgegebene ungültige Stimmen:	0
SBB	144
FPÖ	11
UBV	33
SPÖ-B	4



## Rette Leben, Spende Blut!

**Nächster Blutspendetermin in Goldegg:  
Dienstag, 30. März 2010  
von 17.00 bis 20.00 Uhr in der Volksschule Goldegg**



### Warum wird immer mehr Spenderblut benötigt?

Tag für Tag werden in Österreich 800 bis 2500 Blutkonserven gebraucht. Für Unfallopfer, die ohne Bluttransfusion kaum Überlebenschancen hätten.

Aber auch bei Operationen, wie z.B. Organtransplantationen, müssen die Patienten mit großen Mengen Spenderblut versorgt werden. Weil es nach wie vor keinen adäquaten Ersatz für Spenderblut gibt.

## ProFamilieGoldegg

„profamiliegoldegg“ bezeichnet ein Konto, das ich mithilfe von Spendengeldern aus der Goldegger Bevölkerung gegründet habe. Alle Spenden für uns GoldeggerInnen werden auf dieses Konto einbezahlt. Die Gelder aus diesem Topf „profamiliegoldegg“ werden einerseits verwendet, um neue Veranstaltungen und Projekte für die Bevölkerung zu planen und gegebenenfalls mitfinanzieren zu können und andererseits ist es mir ein großes Anliegen, einen sogenannten „Notgroschen“ für uns alle anzusparen.

Am Ende eines jeden Kalenderjahres werde ich die Buchhaltung über dieses Konto dem Bürgermeister und der Gemeindevertretung vorlegen.

An dieser Stelle sei jenen GoldeggerInnen Dank gesagt, die mir mit ihrer großzügigen Spende die Eröffnung dieses Kontos ermöglicht haben!

Liebe Grüße  
Elisabeth Brüggler, Familienbeauftragte  
0664 / 144 60 71

## Diskussionsforum Pubertät – Verhütung – Vorsorge

### **Eine Veranstaltung für junge Frauen im Alter von 13 – 16 Jahren**

Leitung: Dr. Bernhard Klettner, Facharzt für Frauenheilkunde und Geburtshilfe  
Wann: 07. Mai 2010, 19:00 – 21:00 Uhr  
Wo: wird bekannt gegeben  
Ich bitte um rechtzeitige Anmeldung!  
Kurskosten: freiwillige Spende für „profamiliegoldegg“

Liebe Grüße  
Elisabeth Brüggler, Familienbeauftragte  
0664 / 144 60 71

## Pongauer Heimatmuseum Schloss Goldegg

### **Stoffdrucken mit kunsthistorischen und modernen Holzmodellen** mit Annemarie Thalhammer

am 17. April 2010 von 12.00 bis 17.00 Uhr  
im Schloss Goldegg, im Hofstall.

Anmeldung bei Emmi Klettner, Tel.Nr. 06415 / 82 13 und bei  
Brigitte Reiter, Tel.Nr. 06415 / 81 96

Wir freuen uns auf zahlreiche Teilnahme!

## Osterausstellung von Gabriele Zwanzig

**12. März bis 21. März 2010**  
**im Heimatmuseum Schloss Goldegg**  
**täglich von 10:00 - 17:00 Uhr**

Viele handbemalte Eier, bemalte Textilien und Osterdekor warten auf Sie.  
Ich freue mich auf Ihren Besuch!  
Gabriele Zwanzig

## Verbesserung der Bienenweide



Im Namen des Landesvereines für Imkerei und Bienenzucht treten wir mit der Bitte an Sie heran, jene Pflanzen im Gemeindegebiet in Goldegg zu berücksichtigen, die für unsere Bienen als Nahrungsquelle sehr wichtig sind. Unsere Bienen bestäuben Ihre Sträucher und Obstbäume, deshalb sollten heimische Sorten bevorzugt werden.

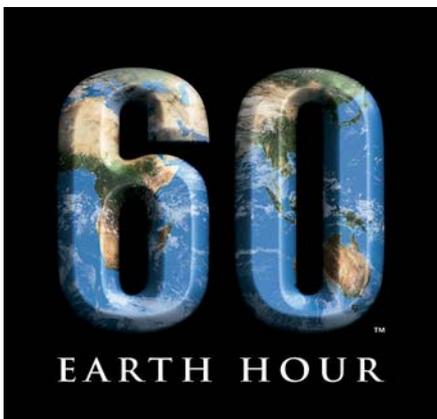
Die diesbezügliche Trachtpflanzliste finden Sie auf der Homepage des Landesvereines für Imkerei und Bienenzucht in Salzburg:

[www.imkerhof-salzburg.at](http://www.imkerhof-salzburg.at)

-> Landesverein -> Trachtenbeobachtung -> Verbesserung der Bienenweide

## Earth Hour - Eine Stunde für die Erde „Licht aus“-Tag am 27.03.2010

### Die größte Klimaschutz-Aktion der Welt



Wir als Klimabündnis-Gemeinde machen mit bei der Earth Hour. Setzen auch Sie am 27. März 2010 ein Zeichen für den Klimaschutz. Unterstützen Sie die vom WWF initiierte weltweite Kampagne auf [www.earthhour.at](http://www.earthhour.at) und schalten Sie am 27. März 2010 um 20:30 Uhr für eine Stunde das Licht aus.

Knapp eine Milliarde Menschen in 4.000 Städten aus 88 Ländern, darunter 70 Hauptstädte, fast 20.000 Unternehmen, knapp 8.000 Schulen und 5.500 Organisationen beteiligten sich an der Earth Hour 2009. In Österreich nahmen Innsbruck, Salzburg, St. Pölten, Eisenstadt, Klagenfurt, Enns und Gloggnitz teil.

Die UN-Klimakonferenz in Kopenhagen brachte keinen verbindlichen Vertrag zur Rettung des Weltklimas. Gerade deshalb müssen wir uns weiterhin für das Klima stark machen.

# Der ÖZIV Salzburg (österreichischer Zivil-Invalidenverband) Bezirksgruppe Pongau stellt sich vor

Der ÖZIV Salzburg ist eine Interessensvertretung im Land Salzburg von und für Menschen mit Behinderung. Als solche möchte er die Lebenssituation von Menschen mit Behinderung in allen Bereichen des täglichen Lebens verbessern. Zusätzlich unterstützt der ÖZIV Menschen mit Behinderung durch:

- Beratung zu Pflegegeld, Behindertenpass, steuerrechtlichen Fragen
- Begleitung bei Behördenwegen
- Vertretung vor Gerichten in bestimmten arbeits- und sozialrechtlichen Fällen (Pflegegeld, Invaliditätspension...)
- Förderung der Mobilität behinderter Menschen in Zusammenarbeit mit dem Roten Kreuz
- Organisation von Freizeitveranstaltungen (Kultur, Sport, Ausflüge, Kegeln...)
- Sprechtag bei telefonischer Terminvereinbarung

Weiters ist der ÖZIV Salzburg Träger von ÖZIV SUPPORT, einem Coachingprogramm für Menschen mit Behinderung oder chronischer Erkrankung und Problemen am Arbeitsmarkt, welches vom Bundessozialamt finanziert wird.

Nähere Informationen gibt es im Internet unter <http://www.oeziv-salzburg.at/>

**Kontakt:** pongau@oeziv-salzburg.at, Tel: 0660 / 42 10 910 oder 0662 / 45 10 44



## Information Abfallentsorgung

Hiermit dürfen wir Ihnen namens der Firma Hettegger Entsorgung weitere Änderungen und Neuerungen hinsichtlich der Abfallentsorgung mitteilen.

### 1. **Keine Entleerung von runden Abfallbehältern aus Stahl oder Kunststoff ab dem 01.05.2010**

Im Jahr 2008 haben wir um Austausch der alten Ringtonnen aus Stahl oder Kunststoff auf die genormten Kunststoff-Abfallradtonnen entsprechend der europäischen Norm EN 840 ersucht. Mit der neuen technischen Ausrüstung der Müllfahrzeuge hat die Firma Hettegger nun keine Möglichkeit mehr diese alten, runden Abfallbehälter zu entleeren. Ebenfalls entsprechen die runden Abfallbehälter nicht den Vorgaben des Arbeitnehmerschutzgesetzes. Wenn Sie noch eine alte rund Stahltonne haben, so bitten wir Sie bei der Gemeinde Goldegg eine neue Kunststoff-Abfallradtonne anzufordern.

2. **Biomülltonnenreinigung mit Heißwasser und Duftstoffen** Die Reinigung der Biomülltonnen mit Heißwasser und Duftstoffen mit den Spezialmüllfahrzeugen der Firma Hettegger ist bei vielen Gemeinden sehr beliebt. Die Firma Hettegger hat nun noch wenige Restkapazitäten in den Monaten April bis Oktober frei. Bei Interesse an diesem zusätzlichen Service ersuchen wir um kurzfristige Rückmeldung in der Gemeinde, damit die Firma Hettegger uns ein individuelles Angebot stellen kann.

3. **Neuerungen auf der Homepage [www.hettegger-entsorgung.at](http://www.hettegger-entsorgung.at)** Seit kurzem können nun auch Gewerbebetriebe unter dem Menüpunkt, Müllabfuhrpläne Gewerbebetriebe, die aktuellen Abfuhrpläne online herunterladen und ausdrucken. Haushalte werden ebenfalls unter dem Menüpunkt, Müllabfuhrpläne Haushalte, automatisch auf die betreffende Gemeindehomepage weitergeleitet und können sich dort den aktuellen Müllabfuhrplan ausdrucken.

4. **Feiertagsverschiebungen betreffen teilweise auch die Abfuhrtage davor und danach** Leider mussten verstärkte Telefonanrufe verzeichnet werden, da viele Gemeindebürger die Abfuhrpläne nicht oder nicht korrekt lesen. Aufgrund der Feiertage kommt es teilweise auch an den Abholtagen davor oder danach zu Terminverschiebungen. Im Abfuhrplan sind die Abholtage genau mit dem Datum angeführt. Bitte für die Bereitstellung der Abfallbehälter genau nach dem Gemeindeplan vorgehen. Wird der Abfallbehälter nicht an den korrekten Abfuhrtagen bereitgestellt ist eine Entleerung leider nicht möglich.

### 5. **Österreichweit einheitliche Farbkennung der Abfallbehälter**

schwarzer Abfallbehälter	Restmüll	grüner Abfallbehälter mit rotem Deckel	Altpapier
grüner Abfallbehälter	Biomüll		
gelber Sack	Verpackung	(nicht transparente Säcke mit Verpackung können nicht mitgenommen werden.)	

**Für Rückfragen stehen wir natürlich jederzeit gerne zur Verfügung.**

# ALLES RUND UM'S KIND



## 2. Secondhandmarkt im Feuerwehrhaus Goldeggweg

### Annahme:

**Freitag, 19. März 2010, von 15.00 bis 18.00 Uhr**

### Verkauf:

**Samstag, 20. März 2010, von 9.00 bis 12.30 Uhr**

### Happy Hour:

Von 12.00 bis 12.30 Uhr sind alle Artikel um 50% reduziert – was nicht reduziert werden soll, wird bei der Annahme deutlich markiert.

Wir verkaufen **gut erhaltene** und **gewaschene** Frühlings-/Sommer-Kinderkleidung, Kinderbücher, Hochstühle, Umstandsmode, Autositze, Kinderschuhe, Spielsachen aller Art, Kleinmöbel für Kinderzimmer, Babytragen, Tragetücher, Kinderwägen, Kinderfahrzeuge ...

Jacken und Kleider bitte auf Kleiderbügel hängen.

Bitte jedes Stück mit Kennwort, Größe und Preis gut leserlich beschriften.

Beispiel:

Kennwort: Biene Maja

Größe 74

3 Euro

Bitte **KEINE** Initialen und **KEINE** Ziffern.

Zusätzlich benötigen wir eine Liste mit deinem Kennwort, Namen, Adresse und Telefonnummer sowie einer Auflistung aller Artikel. In einer Spalte bitte kennzeichnen, welche Artikel nicht in der Happy Hour um 50% verkauft werden dürfen.

Vorgedruckte Listen liegen im Haus Einklang (Kellereingang) und beim Kiosk in Weng auf bzw. können per e-mail angefordert werden (karin\_rottermanner@gmx.at).

**ABHOLUNG der nicht verkauften Sachen und des Erlöses am Samstag, 20. März 2010 von 14.30 bis 15.00 Uhr.**

20% vom Verkaufswert werden für das EKIZ einbehalten. Infos: Tel. 0699/81827290. Für die abgegebenen Artikel kann keine Haftung übernommen werden.



## Ferialpraktikant/in

Auch heuer werden wieder  
**zwei Stellen für FerialpraktikantInnen für je einen Monat**  
in der Gemeindeverwaltung besetzt.

Wer Interesse an diesen Stellen hat, richtet die formlose Bewerbung bis **02.04.2010** an das Gemeindeamt Goldegg.

EINLADUNG ZUR PRÄSENTATION DES KREATIVKONZEPTES

# Goldegg – Tourismus für Alle

DONNERSTAG

18. März

19:00 UHR  
SCHLOSS GOLDEGG  
DACHHALLE

Ihr/Euer Interesse an dieser  
Veranstaltung würde mich sehr freuen!



Hans Mayr  
Bürgermeister von Goldegg



## Barrierefreiheit im Tourismus ist:

- für 10 % der Bevölkerung unentbehrlich
- für 30 - 40 % notwendig
- für 100 % komfortabel und ein Qualitätsmerkmal

Gemäß einer Untersuchung im Auftrag des Bundesministeriums für Wirtschaft und Arbeit

## Kulturelles Leben, Sport und Freizeit

Studenten des Studienlehrgangs IMT (Innovation & Management im Tourismus) der Fachhochschule Salzburg, doziert von Mag. Werner Taurer, wurde die Aufgabe gestellt, ein Kreativkonzept für die Region Goldegg bezüglich der Umgestaltung zu einer barrierefreien Region zu entwickeln.

An diesem Abend präsentieren Prof. Mag. Thaurer und seine Studenten die Arbeiten in folgenden Bereichen:

### » Basics

- Grundlegende Daten des Ortes, der Umgebung, mögliche Marktpotentiale uvm.

Zitat einer Arbeitsgruppe:

*„Wir sehen Goldegg als einen offen, zugänglichen Ort des Dialoges, des Miteinanders und des Verständnisses. Unseres Erachtens nach lassen sich Barrieren über den Dialog abbauen. Die Grundidee, welche wir verfolgen, ist Barrieren in Kopf, Geist und Seele abzubauen um somit Barrierefreiheit der anderen Art zu schaffen.“*

### » Umsetzungsvorschläge

- Sport und Bewegung
- Dialog im Dunkeln
- Weg der Sinne (1. barrierefreier Themenweg Österreichs)

Die UN-Konvention sichert rund 650 Millionen Menschen mit Behinderungen weltweit den gleichberechtigten Zugang zu ihren Grundrechten. 143 Länder haben die Konvention bereits unterzeichnet, 70 davon ratifiziert, darunter auch Österreich. Das UN-Komitee wies besonders auf Artikel 30 hin, der die Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am kulturellen Leben, an Freizeit und Sport vorsieht. Dieses spannende Thema sollten Sie sich nicht entgehen lassen. Ob Unternehmer, ob Bürger, ob jung oder alt – es kann uns alle betreffen. **Goldegg hat eine Chance, sich als Model-Ort zum Thema „FREI“ zu entwickeln!** Bis zum Jahr 2026 wird „barrierefreier Tourismus“ Standard sein.